Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Armenpfleger : Monatsschrift für Armenpflege und Jugendfürsorge enthaltend die Entscheide aus dem Gebiete des Fürsorge- und Sozialversicherungswesens**

Band (Jahr): **15 (1917-1918)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

der besonderen Verhältnisse in der Schweiz und in Berücksichtigung der zunehmenden Teuerung die ausländische Wehrmännerunterstützung entsprechend erhöht werde.

Wiewohl die Kriegsunterstützung ausschließlich von den Heimatstaaten der Kriegsteilnehmer geleistet werden sollte, werden auch in Zukunft die schon bisher durch die schweizerischen Hilfskommissionen in einzelnen größeren Städten gewährten Mietbeihilfen von den Angehörigen der fremden Krieger nicht entbehrt werden können.

Die an einigen Orten (so in der Grenzstadt Basel) beobachtete merkliche Zuwanderung unzureichend unterstützter Familien fremder Kriegsteilnehmer mahnt zum Aufsehen. Die Niederlassungsbewilligung sollte von einer durch die ausländischen Vertretungsbehörden im Voraus zu leistenden Gutsprache für sämtliche Unterhaltskosten (auch im Krankheitsfalle) abhängig gemacht werden. (Fortsetzung folgt.)

Zürich. Der I. Instruktionskurs für Armenpfleger vom 8. bis 11. Oktober in Zürich mit Vorträgen der Herren Armensekretär Weber, Dr. W. Frey, Armeninspektor Hinder, Dr. C. A. Schmid und Stadtrat Pflüger war, wenigstens äußerlich auf die Zahl der Teilnehmer (90—120) gesehen, von Erfolg gekrönt. Ob die guten Anregungen auch innerlich eine Wirkung ausübten, entzieht sich unserer Kenntnis. Leider blieben dem Kurse, wie übrigens vorauszusehen war, gerade die ländlichen Armenpfleger mit wenigen Ausnahmen fern. Er hätte sicherlich auch ihnen manches Wissenswerte geboten. Für erfahrene Armenpfleger war er ein Repetitionskurs und für Neulinge eine ausgezeichnete Einführung in das große Gebiet der Armenfürsorge und die verantwortungsvolle Fürsorgetätigkeit. Vielfach wurde daher der Wunsch geäußert, solche Veranstaltungen möchten wiederholt werden. W.

Während des Krieges!

Wir gewähren rechtschaffenen und zahlungsfähigen Familien langfristigen Kredit, welche in ihrem Haushalt den Verkauf unseres Massenartikels unternehmen wollen. Leichter Gewinn 5 bis 10 Franken täglich. Kein Geldvorschuß nötig. Man schreibe unter Beifügung dieser Annonce und Marke für Rückantwort an Case 3617 Poste Eaux-Vives, **Genf.** 477 P 21,833 X

Ein kräftiger, intelligenter Jüngling kann als **Gärtnerlehrling** eintreten bei solidem, tüchtigem Meister **Hans Schauenberg,** Gärtnerei, **Zofingen.** 475

Gesucht:

Koch-Lehrling

auf den Herbst aus christlicher Familie tüchtiger, starker Junge. **Hospiz Glockenhof.** Sihlstraße 51, **Zürich.** Schriftliche Anmeldung. 476

Art. Inst. Orell Füßli, Verlag, Zürich.

Die Kapitalanlage

von **Dr. A. Meyer.**

Preis **Fr. 2.80.**

Das **Art. Institut Orell Füßli, Verlag, Zürich,** versendet auf Verlangen umsonst den Katalog über Sprachbücher zum Schul- und Selbststudium.

Art. Institut Orell Füßli, Verlag, **Zürich.**

Kürzlich erschienen:

Für euseri Chind

Allerlei zum Spille und zum Uffäge

von **Emilie Locher-Werling.**

72 Seiten, 8° Format. Preis broschiert mit Umschlagzeichnung 1 Fr. 50.

Fäst im Hus

Versli, Rätsel, Gschichtli und Stückli

von **Ernst Eschmann.**

1. bis 3. Tausend. Klein-Oktavformat, 102 Seiten mit Umschlagzeichnung. Preis broschiert 1 Fr. 50, in Pappband 2 Fr.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen sowie auch vom Verlag.

Buchdruckerei „Effingerhof A.-G.„ in Brugg.